

Wien 19/IV. 1931

Hochverehrter Herr Professor,

Bestatten Sie mir, Ihnen für Ihre freund-  
lichen Zeilen vom 15. ds. bestens zu danken,  
ebenso für Ihr warmes Eintreten für meinen Vater.  
Das Glückwunschschreiben des akademischen Senates  
wird ihm sicher sehr freuen und ihm eine große  
Behuldigung sein. Ich habe das medizinische Deha-

nat. erlaubt, das Schreiben mir auszufolgen, da  
ich es meinem Vater <sup>am 28.</sup> als Überraschung übergeben  
möchte, entweder in Pressburg oder falls er sich zu  
einem Besuch bei uns entschließt, hier in Wien.  
Dies wurde mir auch bereitwilligst versprochen.

Indem ich Ihnen nochmals herzlich danke,  
verbleibe ich mit dem Ausdruck meiner  
größten Hochachtung Dr. Arnö Häuer